

Stellungnahme zu einem Antrag

öffentlicher Teil

Gremium	Datum
Bezirksvertretung 1 (Innenstadt)	10.12.2015

Beleuchtung Anlage Kaiser-Wilhelm-Ring, Beschluss der Bezirksvertretung Innenstadt in der Sitzung am 18.06.2015, hier: TOP 7.20

Beschlusstext:

„Die Verwaltung wird gebeten, im Bereich der Grünanlage des Kaiser-Wilhelm-Ringes das Beleuchtungskonzept weiter zu entwickeln und zeitnah umzusetzen.“

Stellungnahme der Verwaltung:

Im Bereich der Grünanlage des Kaiser-Wilhelm-Ringes könnten sieben neue Leuchtenmasten errichtet werden, um die Sitzgelegenheiten besser auszuleuchten. Analog der angrenzenden historischen Leuchten müssten diese auch für die Standorte innerhalb der Anlage gewählt werden. Die Kosten werden auf 32.000,- € zzgl. MwSt. geschätzt.

In Anbetracht dieses finanziellen Aufwandes wurde nach einer Alternative gesucht. Diese könnte in stärkeren Leuchtmitteln in den vorhandenen, historischen Leuchten parallel entlang der Grünanlage bestehen. Insgesamt befinden sich dort 14 Leuchtenmasten die doppelt bestückt sind. Demnach müssten 28 Leuchten ausgetauscht werden. Die Umrüstung pro Leuchte auf LD-Technik beläuft sich dabei auf 650,- € zzgl. MwSt. und würde Kosten von netto ca. 18.200,- € verursachen.

Nach aktuellen Messergebnissen durch die RheinEnergie AG existiert in der Grünanlage das gleiche Beleuchtungsniveau, wie auf Fußwegen. Daher wird weder die Notwendigkeit der zusätzlichen Errichtung neuer Leuchtenmasten in der Grünanlage noch der Austausch mit stärkeren Leuchtmitteln der parallel vorhandenen Leuchtenmasten gesehen.

Im Hinblick auf die Etablierung der Drogen- / Dealerszene kann nur eine intensivere Kontrolle von Polizei und Ordnungsdiensten hier auf Dauer Abhilfe schaffen.

Im Übrigen findet der Beschluss, Park- und Grünanlagen nicht mit Beleuchtung auszustatten, Anwendung, denn der Ausnahmetatbestand, dass zumutbare, beleuchtete Wege nicht zur Verfügung stehen, liegt hier nicht vor.